

Bedeutende Jubiläen der Leipziger Veterinärmedizinischen Fakultät

Die Geschichtssession des 12. LTK am 19. Januar 2024 wird die zwei Themenkomplexe

- Das 100-jährige Bestehen der Veterinärmedizinischen Fakultät in Leipzig
- 250-jähriges Jubiläum der Gründung der Weber'schen Tierarzneyschule in Dresden

behandeln.

Innerhalb der Festveranstaltung am 29. September 2023 hielt Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hartwig Bostedt die Festrede „100-jähriges Bestehen der Veterinärmedizinischen Fakultät an der Universität in Leipzig: Reflexionen eines Außenstehenden“. Er wird am 19. Januar 2024 diese Rede noch einmal für die halten, die am 29.9.2023 nicht dabei sein konnten.

Kern seiner Ausführungen waren unter anderem der Wiederaufbau nach dem Zweiten



Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Hartwig Bostedt bei der
Festrede am 29.9.2023

Weltkrieg, nach schweren Zerstörungen der Gebäude und mit einem Minimum an Hochschullehrerschaft; auch beleuchtete er den Aufschwung der Fakultät nach der Wende 1990: „Alles in allem kann man der Fakultät als Außenstehender zusprechen, dass sie die sich nach der Wende neu ergeben habenden Möglichkeiten voll genutzt und sich höchst erfolgreich entwickelt hat. Dies gelang ihr nicht zuletzt deshalb, weil sie sich stets von sich aus, über alle Zeiten hinweg, auch in schwierigen Situationen, dem Lehr- und Leistungswillen verpflichtet fühlte. Sie hat damit die Kriterien für eine moderne, mit der Zeit gehende Bildungsstätte exzellent erfüllt.“ Dabei würdigte den

Einsatz der Mitarbeiterschaft, Studierenden und Dozierenden ohne die manche Phase der Fakultät so nicht zu meistern gewesen wäre (S. Neukirchner).

In der Geschichtssession werden weiterhin Personen gewürdigt, die in besonderer Weise die Leipziger VM-Fakultät geprägt haben. Zu ihnen gehört **Richard Götze**. Er studierte an der Tierärztlichen Hochschule Dresden, promovierte und habilitierte dort und siedelte mit J. Richter 1923 an die Leipziger Fakultät um. Inzwischen zum a. o. Professor ernannt, wechselte Götze 1925 an die TH nach Hannover. Über sein Wirken wird Prof. Dr. Johann Schäffer berichten.

Ein ebenso begnadeter Leipziger Wissenschaftler war Oskar Kellner, der als Direktor an der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Leipzig-Möckern bis zu seinem Ableben tätig war. Über sein ungewöhnlich kreatives Leben wird Dr. Wolfgang Souffrant sprechen.

Die erste Nachkriegszeit konnte die Leipziger Fakultät nur überstehen durch die Arbeit von O. Röder und **J. Schmidt**. J. Schmidt übernahm das Dekanat und eine kaum vorstellbare Zahl von Fächern in der Lehre und Prüfung, obwohl er im 76. Lebensjahr stand; sein Wirken schildert Dr. Andrea Holle.

Prof. Dr. Karl **Max Schneider** war von 1934 bis 1955 Direktor des Leipziger Zoos. Die Dimension seines Wirkens verglich Prof. K. Eulenberger mit dem des bekannten Zoologen, Tierschützers und Verhaltensforschers Bernhard Grzimek. K. Eulenberger wird uns Max Schneider näher bringen.

Aus dem Leben seines Vaters, des langjährigen und kreativen Zootierarztes sowie Professor an der AGTK der Leipziger Fakultät, **Karl Elze**, wird sein Sohn Christian Elze berichten.

Weitere Themen behandeln „Leipzigs legendären Assistentenklub 1958 bis 1971“ (M. Füll), die „Geschichte der Fachrichtung Veterinärmedizin der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin Leipzig von 1968 bis 1990“ (S. Siebert), die „Forschung in den 1970er und 1980er Jahren an der Fachrichtung Veterinärmedizin Leipzig“ (M. Golze), die „Impfstoffforschung und -produktion im Kombinat Veterinärimpfstoffe Dessau und Versuch einer punktuellen internationalen Einordnung“ (H. J. Selbitz) sowie die „Geschichte der Räudebekämpfung in Mitteldeutschland“ (Ch. Benesch).

Der in Vorbereitung befindliche Tagungsband wird neben den genannten Themen enthalten:

- die beim akademischen Festakt am 29.9. 2023 gehaltenen Reden
- „Carl Friedrich Weber – Gründungsvater der Dresdener Thier-Arznei-Schule, dem Vorläufer der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig“ (M. Füll).
- Danksagung für die Goldenen Promovenden bei der Promotionsfeier 2023 (F. Leue).
- „OVR Prof. Dr. habil. Peter Rommel – Künstler in Beruf und Leben“ (M. Schwerin).
- „Lebenserinnerungen von Brigitte Spieler über die Entwicklung von Hormovilan durch ihren Gatten“ (B. Spieler).

Interessenten sind zur Geschichtssession auf dem 12. LTK herzlich willkommen. Die Vorträge finden am 19.1.2024 von 14.00 bis 18.00 Uhr im CCL Raum 11 statt.